

Duo holt Medaillensatz

Judo: Südwestdeutsche Meisterschaften in der U 21 und U 18

Über Bronze, Silber und Gold durften die Judoka des Inklusionsteams der SF BG Marburg und Blista Marburg bei den „Südwestdeutschen“ jubeln.

Bad Ems. Die vollblinde Tabea Müller erkämpfte sich den dritten Platz und darf nun – wie Natascha Ronheimer vom TV Gladenbach (die OP berichtete) – bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklasse U18 antreten. Noch erfolgreicher war die 16-jährige Marburgerin in der Altersklasse bis 21 Jahre, in der Müller in ihrer Gewichtsklasse südwestdeutsche Meisterin wurde.

Zu einem weiteren großen Erfolg aus Sicht der Marburger kam Schwergewichtler Tulga Demirel, der es im Finale sehr spannend machte. Zwar unterlag er im Endkampf, durfte dennoch zufrieden sein, schließlich qualifizierte er sich ebenfalls für die Deutschen Meisterschaften der U21.

Markus Zaumbrecher, Landes- und Cheftrainer Sehgeschädigten Judo in Hessen, zeigte sich ob der Ergebnisse zufrieden: „Solche Erfolge einzelner Vereine sind durchaus hervorzuheben. Wir haben das erträumte Ziel erreicht. Marburg kann mit drei Athleten an den Deutschen

Meisterschaften im Judo-Sport teilnehmen. Die von den Vereinen Sportfreunde Blau-Gelb Marburg und TV Gladenbach erreichte Erfolgsquote schafft so mancher Landesverband nicht

einmal. Unsere zielgerichtete Nachwuchsarbeit kommt zukünftig nicht nur der Stadt Marburg zugute, sondern könnte auch für die Region von großem Interesse sein.“



Im Medaillenglück: die Marburger Tulga Demirel (links) und Tabea Müller. Privatfoto

OP-3.3.2015